



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressefoyer – Dienstag, 14. Juni 2011

"Lesen als Volkssport – Vorarlbergs Bibliotheken mit vielfältigem Programm"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

(Wissenschaftsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Gabriela Dür

(Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung)

Lesen als Volkssport – Vorarlbergs Bibliotheken mit vielfältigem Programm

Pressefoyer, 14. Juni 2011

Lesen zum Volkssport machen – dieses Ziel steht heuer im Mittelpunkt der großen Leseinitiative des Landes Vorarlberg. Wichtige Partner sind dabei die vielen öffentlichen Bibliotheken und Büchereien im Lande mit ihren reichhaltigen Medienangeboten. In den kommenden Monaten ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt geplant.

"Lesen ist in unserer Gesellschaft eine entscheidende Fähigkeit – sowohl im Alltag als auch im Beruf", bekräftigt Landeshauptmann Herbert Sausgruber die Bedeutung einer umfassenden Leseförderung vom Kleinkind- bis ins Erwachsenenalter. "Lesen ist der Schlüssel für den Erwerb von Bildung und für die berufliche Qualifizierung, aber auch eine Basis für das gesellschaftliche Miteinander und die Integration", so Sausgruber.

Landesrätin Andrea Kaufmann hebt die Bedeutung des Lesens und Vorlesens für die Sprachentwicklung und die Persönlichkeitsbildung von Kindern hervor. In Bibliotheken und Büchereien werden Eltern bewusst über Sprach- und Lesefördermöglichkeiten ihrer Kinder informiert und zum Vorlesen motiviert. Kaufmann: "Lesende Eltern sind das beste Vorbild. Denn dadurch fördern sie die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder. Diese erfahren beim Vorlesen Zuwendung, körperliche Nähe, fühlen sich geborgen und es findet ein aktiver Dialog statt."

Schwerpunkt Lesefrühförderung

Die wichtigsten Weichen für die geistige und sprachliche Entwicklung von Kindern werden in den frühesten Lebensjahren gestellt. Ein Schwerpunkt der Leseoffensive ist daher der engen und professionellen Zusammenarbeit mit Kindergärten, Kinderbetreuungen und Schulen gewidmet. Ziel soll es sein, dass Bibliotheksbesuche von Kindergarten- und Spielgruppen sowie (Volks)-Schulklassen in ganz Vorarlberg zum Regelfall werden.

Vorarlberg hat ein hervorragendes und vielseitiges Bibliothekswesen. Insgesamt gibt es 102 öffentliche Bibliotheken, die zusammen mehr als 833.000 Medien anbieten und jährlich zu 1.300 Veranstaltungen einladen. 66.800 Benutzerinnen und Benutzer bringen es auf insgesamt 2,1 Millionen Entlehnungen (Zahlen von 2009).

Mit ihrem großen Angebot an Büchern, Zeitschriften, DVDs, CDs, Hörbüchern, Spielen und vielem mehr stehen öffentliche Bibliotheken ihren Nutzerinnen und Nutzern für die schulische, berufliche Aus- und Weiterbildung, aber auch für die kreative Freizeitgestaltung und Unterhaltung zur Verfügung. Das breite Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Märchenstunden, Literaturcafés, Gesprächsrunden und Ausstellungen unterstreicht auch die kommunikative und soziale Funktion von Bibliotheken.

Mit Blick auf das nahende Schulende warten viele Bibliotheken auch mit speziellen Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche auf. Nähere Informationen dazu auf www.bvv.bvoe.at.

Vorarlberger Bibliothekswesen österreichweit im Spitzenfeld

Der Aufwärtstrend der öffentlichen Bibliotheken in den letzten Jahren hat zahlreiche großzügige und außergewöhnliche Neubauten bewirkt, wie beispielsweise in Schopfernau, Schnepfau, Hittisau, Blons, Ludesch, Höchst oder Klaus/Weiler – um nur einige zu nennen. Derzeit plant die Gemeinde Göfis eine neue Vorzeigebibliothek. Gemeinden bzw. Städte und Pfarreien haben als Trägereinrichtungen die Wichtigkeit der Bibliothek als Ort der Begegnung und des kulturellen Austausches erkannt und großzügig unterstützt. Somit hat sich die Bibliothekskultur im Lande noch mehr verfestigt und gehört in vielen Gemeinden fest zum Ortsbild.

Mit diesen Zahlen und Fakten liegt Vorarlberg österreichweit im Spitzenfeld. In keinem anderen Bundesland – Ausnahme Wien (hier gibt es die großen Hauptbibliotheken) – werden Medien so oft umgesetzt und ausgeliehen.

- In Vorarlberg wird – statistisch – jedes Bücherei-Medium 2,5 Mal entliehen, in Wien 3,1 Mal, im Österreich-Schnitt 1,7 Mal.
- Pro Kopf der Bevölkerung werden in Vorarlberg 5,8 Entlehnungen gezählt, im österreichischen Schnitt 2,4.
- Die öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg werden von 18,4 Prozent der Bevölkerung genutzt. Der österreichweite Vergleichswert: 10,6 Prozent.
- In keinem anderen Bundesland gibt es so viele ausgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Über 700 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 21 nebenberufliche und rund 35 hauptamtliche BibliothekarInnen sichern mit ihrem Engagement, Einfallsreichtum und Kreativität die Qualität von Vorarlbergs öffentlichen Bibliotheken. Da neue Medien neue Qualifikationen erfordern, besuchen sie meist in ihrer Freizeit Weiterbildungsveranstaltungen und informieren sich.

Diese Erfolgszahlen sind sicherlich darauf zurückzuführen, dass Vorarlberg als einziges Bundesland zwei Serviceeinrichtungen für öffentliche Bibliotheken hat – zum einen die Landesbüchereistelle im Amt der Landesregierung (eine solche gibt es nur noch in Vorarlberg, in den anderen Bundesländern wurden diese Stellen eingespart), zum anderen die Medienstelle der Diözese Feldkirch. Beide Stellen arbeiten sehr intensiv miteinander und befinden sich im ständigen Austausch mit dem Bibliotheksverband Vorarlberg (BVV).

Für viele Öffentliche Bibliotheken ist die große Wanderbücherei (rund 50.000 Medien) der Landesbüchereistelle, die als Ergänzungsbibliothek geführt wird, eine große Hilfe und wertvolle Unterstützung. Öffentliche Bibliotheken können sich für sechs Monate Medien ausleihen und in ihren Bestand einstellen. Das garantiert vielen kleinen Bibliotheken einen aktuellen und vielseitigen Medienbestand.

Weitere Arbeitsschwerpunkte der Landesbüchereistelle:

- Fachliche Beratung und Unterstützung der Öffentlichen Bibliotheken
- Konzeption und Organisation von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie von
- Veranstaltungen zur Leseförderung (z. B. Lesereisen mit Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren)
- Konzeption der Leseförderungsinitiative gemeinsam mit Kinder in die Mitte, BVV und Medienstelle-Bibliotheken
- Finanzielle Förderung und Unterstützung der Öffentlichen Bibliotheken und Ludotheken
- Ausbezahlung der Anerkennungsbeiträge für ehrenamtliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- Mitarbeit bei "Bibliotheken für alle – interkulturelle Bibliotheksarbeit" mit okay.zusammenleben – Schwerpunkt Literatur für Migrantinnen und Migranten
- Zeitschriftenarchiv (Fachzeitschriften zu bibliotheksrelevanten Themen, Rezensionenzeitschriften, Fachzeitschriften zu Kinder- und Jugendliteratur ...)
- Vertretung der Interessen der Bibliotheken regional und Österreichweit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bibliotheksrelevante Auswertung von statistischen Daten

Jährlich organisieren die Landesbüchereistelle und die Medienstelle der Diözese Feldkirch gemeinsam drei jeweils einwöchige Lesereisen mit Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren und tragen dabei drei Viertel der Kosten pro Lesung. Bei jeder dieser Touren

finden 12 bis 15 Lesungen statt, die Autorinnen und Autoren werden während der ganzen Woche betreut.

Zum Aus- und Weiterbildungsangebot gehört u.a. die Leseakademie – gemeinsam mit Büchereiverband Österreich (BVÖ), BVV und Medienstelle der Diözese Feldkirch.

Besonderes Augenmerk gilt in den Jahren 2011/12 dem Thema Lesefrühförderung. Dazu gibt es eine Reihe begleitender Maßnahmen der Landesbüchereistelle in Kooperation mit Medienstelle und BVV, die zum Teil noch geplant sind, zum Teil bereits in Angriff genommen wurden:

- Angebote (Art Ideenbörsen) für Veranstaltungen in Bibliotheken: Zielgruppe Kinder Kindergartenalter-Schulalter
- Workshop und Ausbildung für Vorlesepatinnen und -paten in Bibliotheken
- Spezielle Aus- und Weiterbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare für Zielgruppe Kleinkinder, Babys und Eltern
- Anschaffung und Bereitstellen von speziellen Medien für Kleinkinder
- Engere Kooperation mit Fachbereich Kindergarten im Haus und Kindergärten vor Ort ebenso Schulabteilung
- Bereitstellen von Medien mit besonderer Berücksichtigung von zweisprachigen Bilderbüchern für Zielgruppe Kindergärten
- Engere Zusammenarbeit mit Bakip: Weiterbildungsangebote für angehende Pädagoginnen und Pädagogen
- Workshops und Weiterbildung für Bibliothekarinnen und Bibliotheken für Zielgruppe Kindergärten und Kindergartenpädagoginnen
- Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Lesefrühförderung

(leseinitiative.pku)

Vorarlberger Leseinitiative - Terminvorschau:

Juni 2011:

16. 6. Leseakademie 2011: Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik, Schloss Hofen
27. 6. Auftaktveranstaltung zur Lesefrühförderinitiative in der Öffentlichen Bücherei, Ludesch

Juli 2011

- 1.7. Landesweiter Leseaktionstag – zahlreiche Bibliotheken beteiligen sich an der Aktion (Homepage BVV)

Sommer 2011:

- Lesektion in den Sommerferien gemeinsam mit den VN – Ausgabe eines Lesepasses

Juli/August 2011

- 11.7. – 15.8. Renovierung der Wanderbücherei in der Landesbüchereistelle

September 2011

- 26.9. Littera-Fortgeschrittene / Spezialschulung

Oktober 2011

- 6./7.10. Biblioweb-Schulungen
- 17.10. Auftaktveranstaltung zu "Österreich liest" in der Bücherei Hohenems
17. - 23.10. "Österreich liest"-Woche
Leseförderreise mit Bilderbuchkino und Handpuppenspiel (Workshop für Bibliothekarinnen und Bibliothekare und Veranstaltungen)
- 24.10. Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur

November 2011

- 7.11. Internet-Kurs zur Internetrecherche: "Gezieltes Suchen – schlaues Finden"
- 8.11. Internet-Kurs: "Auffrischungsworkshop k-tools"
14. – 18.11. Lesereise mit Kinderbuchautor Manfred Schlüter
- 28.11. Bibliotheca-Anfänger-Schulung

Geplante weitere Workshops und Veranstaltung für Herbst/Winter 2011:
Weiterbildungsveranstaltung "Gedichte für Wichte" für Babys und Kleinkinder